

RS OGH 1977/5/3 4Ob506/77, 6Ob830/80, 6Ob699/83

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.05.1977

Norm

ABGB §986 A

Rechtssatz

Zwecke der "Schwellenklausel" ist es, den Vertragspartner die Notwendigkeit ständiger Werterhöhungsberechnungen zu ersparen, welche durch die erst nachträgliche Verlautbarung der entsprechenden Indexzahlen erschwert wird.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 506/77
Entscheidungstext OGH 03.05.1977 4 Ob 506/77
 - 6 Ob 830/80
Entscheidungstext OGH 11.02.1981 6 Ob 830/80
 - 6 Ob 699/83
Entscheidungstext OGH 29.09.1983 6 Ob 699/83
- Auch; Beisatz: Die Schwellenklausel dient lediglich der vereinfachten Werterhöhungsberechnung, weil Indexsteigerungen bis zum Schwellenwert unberücksichtigt bleiben und die Wertanpassung daher nur von Zeit zu Zeit vorzunehmen ist. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0019148

Dokumentnummer

JJR_19770503_OGH0002_0040OB00506_7700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>